

# ZeTT-RADAR

Der Thüringer Geschäftsklimaindex

2. QUARTAL 2026

Trendwerte nähern sich historischen Tiefstwerten  
aus der Corona-Zeit



Getrieben durch hohe Energiepreise steigen  
Existenzängste in der Thüringer Wirtschaft weiter an



SCAN ME

## ZUM ZeTT-RADAR:

Der Thüringer Geschäftsklimaindex (ZeTT-Radar) analysiert Trends im Wandel der Unternehmenswelt Thüringens. Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Befragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft erhoben. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus. Die Auswahl der teilnehmenden Unternehmen erfolgt so, dass sich ein repräsentatives Bild der Lage in den kleinen und mittleren Unternehmen zeichnen lässt. Da es für Thüringen keine vergleichbaren Studien gibt, schließt der Geschäftsklimaindex eine Informationslücke. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf unserer Webseite [ergebnisse.zett-radar.de](https://ergebnisse.zett-radar.de) bereitgestellt. Dort finden sich auch Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

## UNSER TEAM:



**Christian Schädlich**  
**LEITER THÜRINGER GESCHÄFTSKLIMAINDEX/ZETT-RADAR**  
**(GRÜNDER ZETT-RADAR)**



**Nóra Fülöp**  
**FRAGEBOGENENTWICKLUNG u. ANALYSE**  
**(MITINITIATORIN ZETT-RADAR)**



**Thomas Engel**  
**LEITER GESCHÄFTSSTELLE ZUKUNFTSZENTRUM THÜRINGEN**



**Manfred Füchtenkötter**  
**DATEN- u. NETZWERKMANAGEMENT**  
**(MITINITIATOR ZETT-RADAR)**



**Oskar Butting**  
**FRAGEBOGENENTWICKLUNG u. ANALYSE**

## Trendwerte nähern sich historischen Tiefstwerten aus der Corona-Zeit

Getrieben durch hohe Energiepreise steigen Existenzängste in der Thüringer Wirtschaft weiter an

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

Der Thüringer Geschäftsklimaindex (ZeTT-Radar) zeigt eine nochmalig zugespitzte Lage für die Thüringer Unternehmen. Die hohe Existenzbedrohung steigt nochmals an und erreicht bei den Dienstleistern jedes vierte Unternehmen. Die größte Herausforderung für die Thüringer Unternehmen sind die Energiepreise.

- Bei der Geschäftssituation nähern sich die Wirtschaftszweige den historischen Tiefstständen aus der Corona-Zeit an.
- Die Investitionskrise in Thüringen setzt sich fort und lässt keine Belebung der Thüringer Wirtschaft erkennen; eher im Gegenteil: Die Digitalwirtschaft erreicht den zweitniedrigsten Wert seit Beginn der Messung.
- Die Digitalinvestitionen bleiben über die Wirtschaftszweige hinweg weiterhin mehrheitlich positiv.
- Arbeitsumfänge und Beschäftigung setzen über die Sektoren hinweg ihren Negativtrend fort.

# Inhalt

ZUR AKTUELLEN UMFRAGE.....	2
GESCHÄFTS- UND EXPORTSITUATION .....	3
EXISTENZGEFÄHRDUNG UND KURZARBEIT .....	9
INVESTITIONEN.....	13
DIGITALE INVESTITIONEN .....	18
ARBEITSUMFANG .....	23
BESCHÄFTIGUNG .....	28
BERECHNUNG DER ZETT-TRENDWERTE .....	33

## ZUR AKTUELLEN UMFRAGE

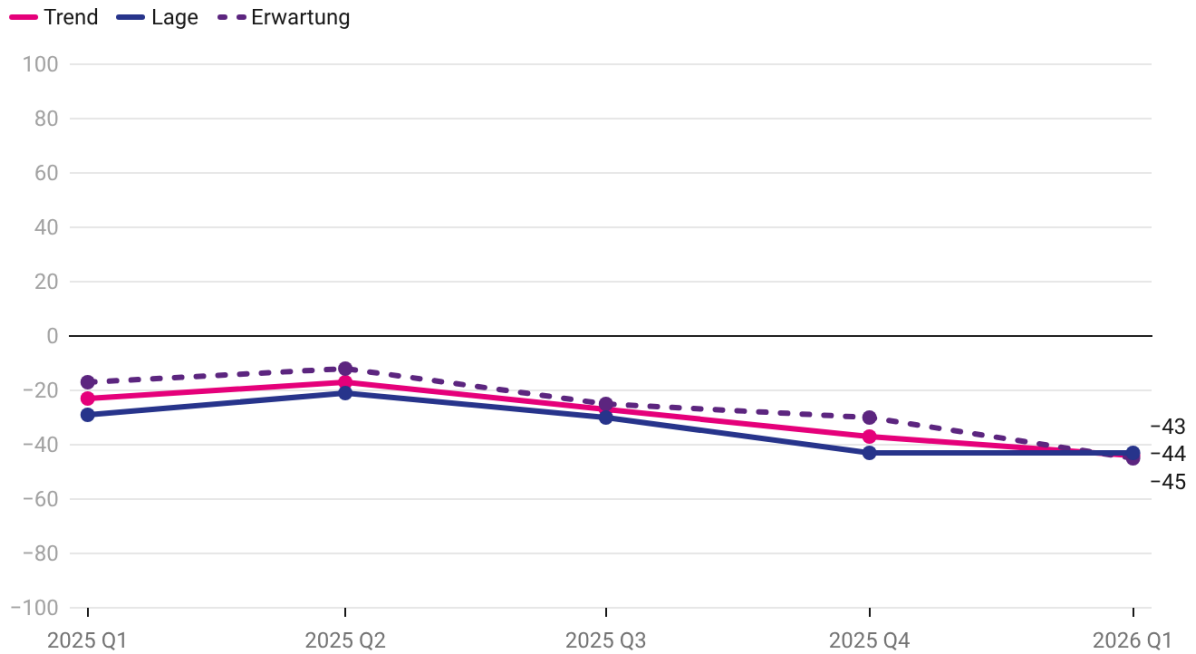
An der Online-Umfrage zum Thüringer Geschäftsklimaindex (ZeTT-Radar) zwischen 30. März und 10. April 2026 beteiligten sich 541 Unternehmen. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im ersten Quartal und die Erwartungen für das zweite Quartal 2026.

In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen. Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: <https://www.zett-radar.de/>

## **GESCHÄFTS- UND EXPORTSITUATION**

Export-Tief und anhaltende Negativdynamik belasten alle Kernsektoren

# ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Abwärtstrend in der Thüringer Industrie setzt sich im ersten Quartal fort

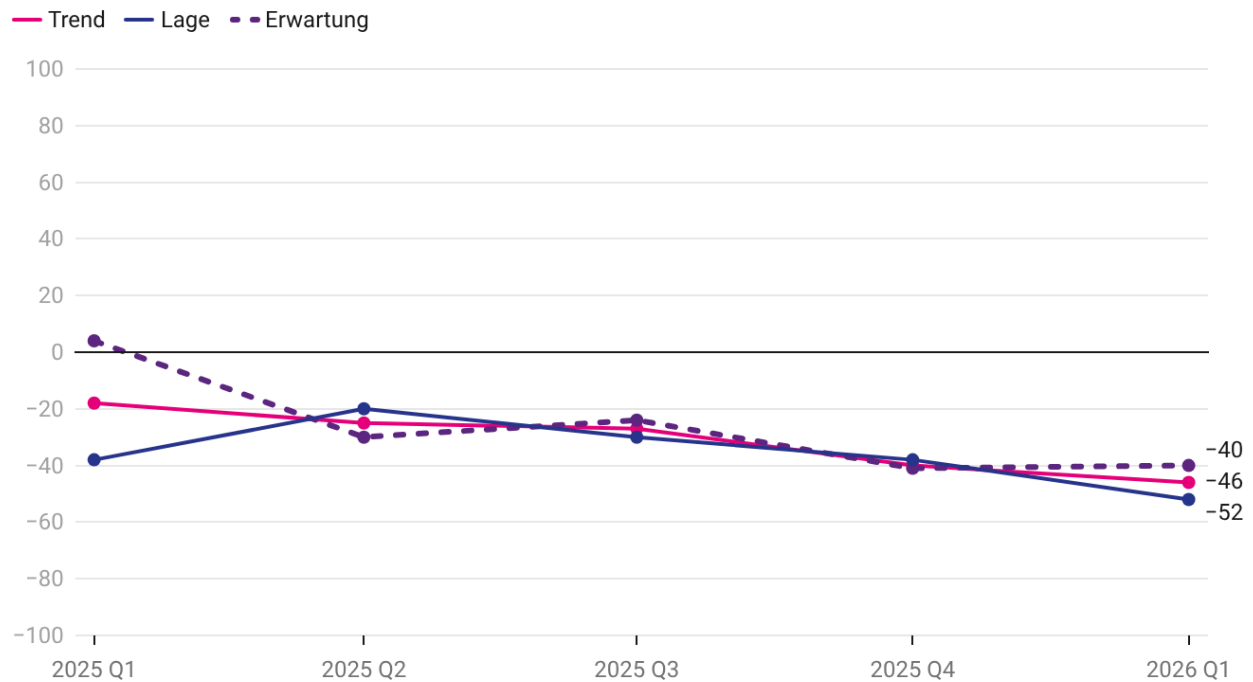


Die Thüringer Industrieunternehmen beurteilen ihre Geschäftslage deutlich schlechter als im Vorjahresquartal (Saldo: -43). Mit Blick auf das zweite Quartal 2026 sind die Betriebe überwiegend pessimistisch und erreichen den zweitschlechtesten Wert innerhalb der Historie des Thüringer Geschäftsklimaindexes (Saldo: -45). Der Trendwert der Thüringer Industriekonjunktur setzt seinen Sinkflug fort und fällt von bereits niedrigen -37 auf nun -44 Punkte.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-51	-65	-36	Q2/2024	-36	-40	-33
Q3/2020	-33	-56	-6	Q3/2024	-48	-54	-43
Q4/2020	-16	-14	-17	Q4/2024	-39	-48	-30
Q1/2021	9	2	16	Q1/2025	-23	-29	-17
Q2/2021	26	41	13	Q2/2025	-17	-21	-12
Q3/2021	18	28	8	Q3/2025	-27	-30	-25
Q4/2021	8	17	-1	Q4/2025	-37	-43	-30
Q1/2022	-13	-1	-24	Q1/2026	-44	-43	-45
Q2/2022	-27	-15	-38				
Q3/2022	-48	-37	-59				
Q4/2022	-16	-11	-20				
Q1/2023	1	4	-2				
Q2/2023	-25	-24	-26				
Q3/2023	-44	-44	-44				
Q4/2023	-42	-46	-38				
Q1/2024	-34	-46	-22				

# ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Ungebremste Abwärtsdynamik für die Thüringer Bau- und Handwerksbetriebe



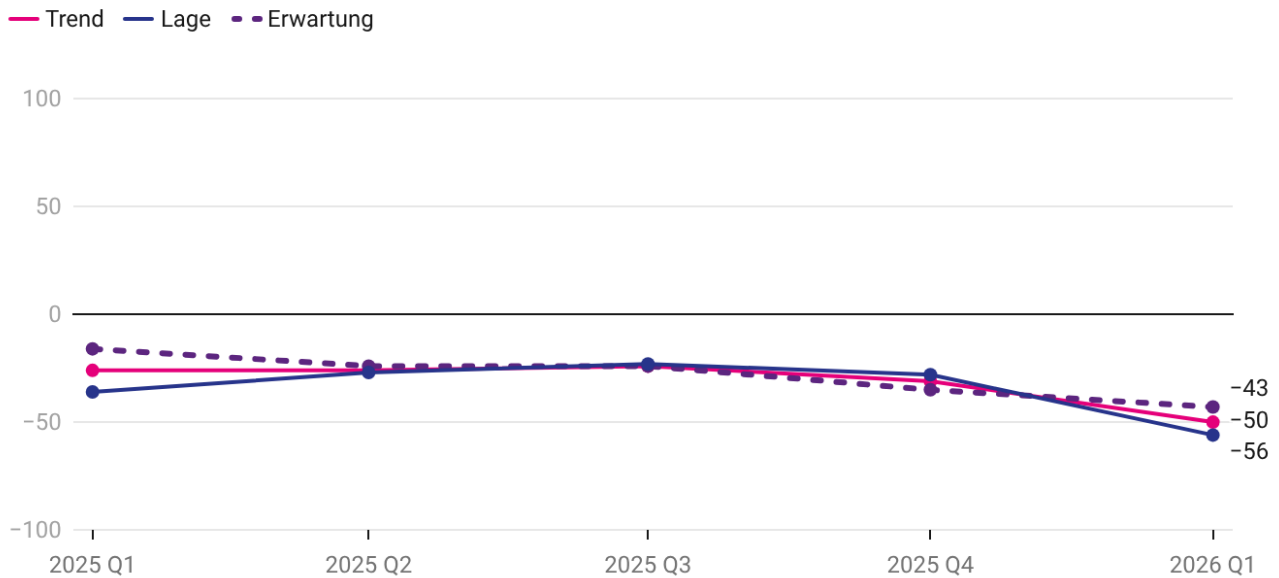
Im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigt sich ein deutlich negatives Bild (Saldo: -52); für den Wirtschaftszweig ist es der zweitniedrigste Wert seit 2020. Auch für das laufende Quartal überwiegt der Pessimismus (Saldo: -40). Mit einem Wert von -46 belegt auch der Trendwert auf der Negativskala des Thüringer Geschäftsklimaindexes den zweiten Platz seit 2020.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-10	-35	19	Q2/2024	-27	-27	-27
Q3/2020	-14	-15	-13	Q3/2024	-39	-40	-38
Q4/2020	-25	-6	-42	Q4/2024	-39	-29	-49
Q1/2021	-8	-21	7	Q1/2025	-18	-38	4
Q2/2021	1	-6	9	Q2/2025	-25	-20	-30
Q3/2021	-6	1	-13	Q3/2025	-27	-30	-24
Q4/2021	-26	-18	-33	Q4/2025	-40	-38	-41
Q1/2022	-27	-29	-26	Q1/2026	-46	-52	-40
Q2/2022	-32	-24	-40				
Q3/2022	-52	-53	-51				
Q4/2022	-38	-32	-43				
Q1/2023	1	-8	11				
Q2/2023	-24	-35	-12				
Q3/2023	-42	-44	-40				
Q4/2023	-42	-30	-52				
Q1/2024	-27	-39	-15				

# ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Dienstleistungsunternehmen erreichen zweitniedrigsten Trendwert seit Erhebungsbeginn

(Dienstleistungssektor ohne Digitalwirtschaft)

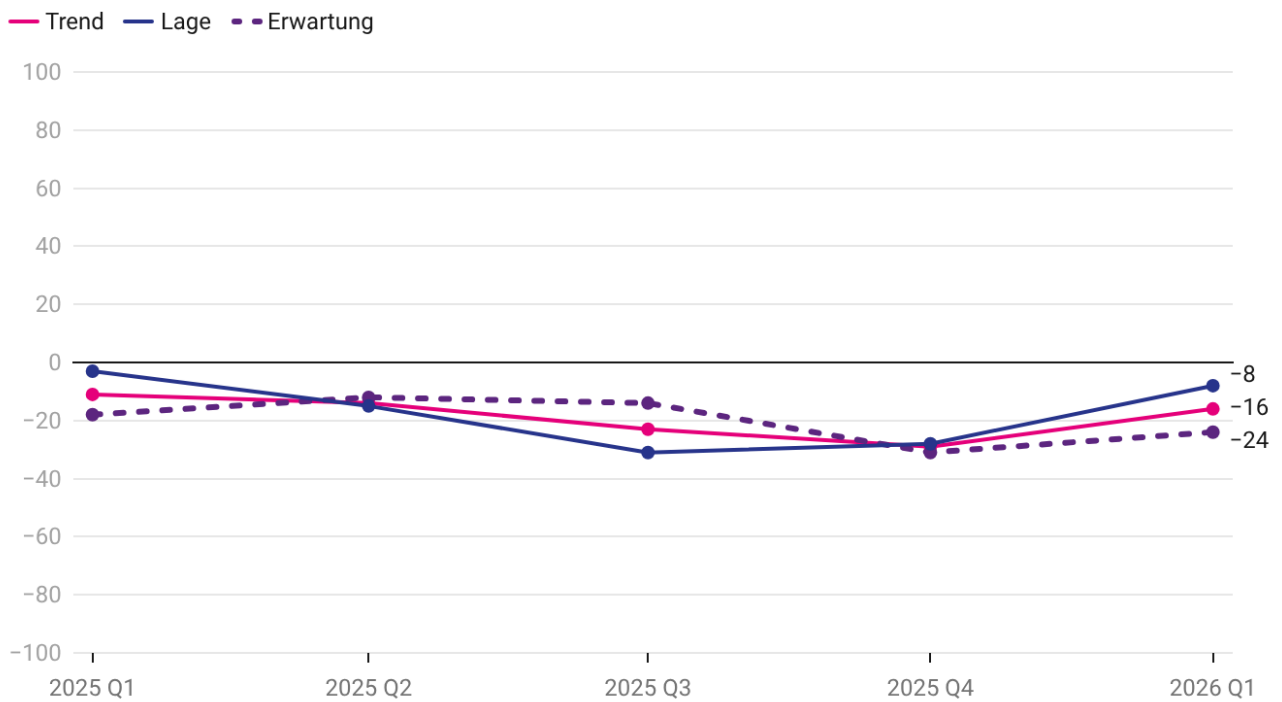


Im Dienstleistungssektor verschärft sich die Geschäftslage mit einem Saldo von -56 massiv. Die Erwartungen für das zweite Quartal fallen mit -43 sehr pessimistisch aus. Insgesamt verdeutlicht der Trendwert von -50 das aktuelle Stimmungstief; es ist der zweitniedrigste Wert in der Historie des Geschäftsklimaindexes.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-27	-41	-12	Q2/2024	-28	-29	-27
Q3/2020	-33	-50	-15	Q3/2024	-27	-32	-22
Q4/2020	-47	-47	-47	Q4/2024	-31	-27	-35
Q1/2021	-20	-30	-9	Q1/2025	-26	-36	-16
Q2/2021	10	8	12	Q2/2025	-26	-27	-24
Q3/2021	12	20	4	Q3/2025	-24	-23	-24
Q4/2021	-13	-2	-23	Q4/2025	-31	-28	-35
Q1/2022	-17	-17	-17	Q1/2026	-50	-56	-43
Q2/2022	-33	-19	-46				
Q3/2022	-55	-50	-59				
Q4/2022	-18	-10	-26				
Q1/2023	-9	-17	-1				
Q2/2023	-18	-19	-18				
Q3/2023	-37	-40	-34				
Q4/2023	-37	-33	-41				
Q1/2024	-20	-23	-17				

# ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Zum neunten Mal in Folge ist der Trendwert für die Digitalwirtschaft negativ

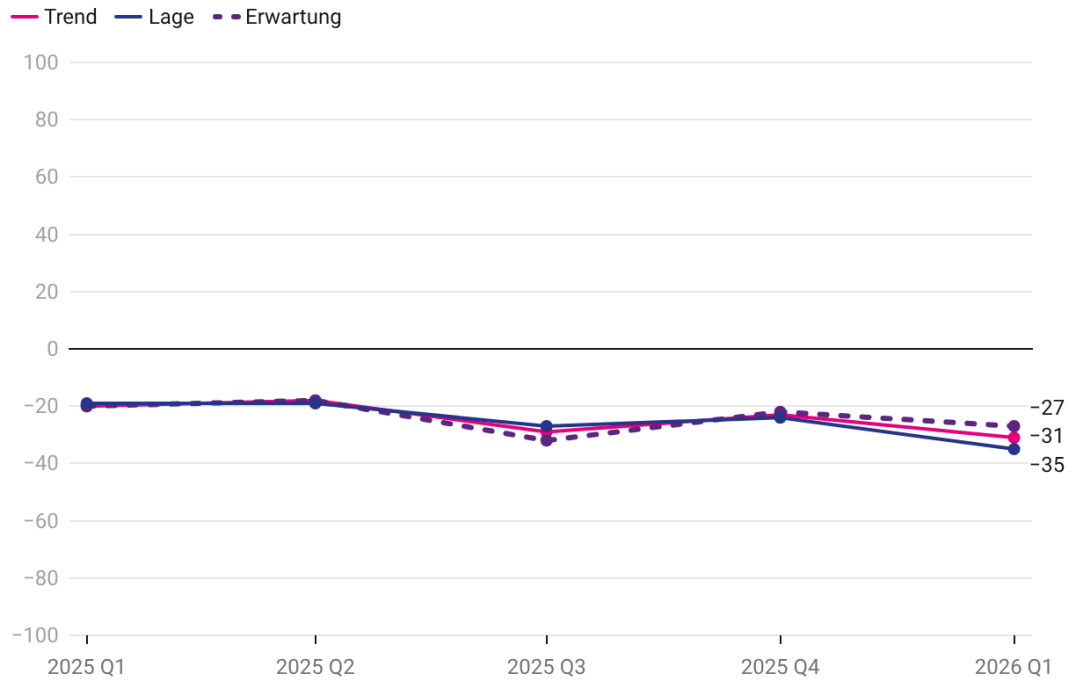


Die Stimmung in der Thüringer Digitalwirtschaft verbessert sich, bleibt aber mehrheitlich negativ (Saldo -16). Das Vorjahresniveau wird von den Unternehmen nicht erreicht (Saldo -8). Für das zweite Quartal 2026 (-24) sind die Digitalunternehmen pessimistisch eingestellt.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	1	-17	21	Q2/2024	-20	-24	-15
Q3/2020	-11	-23	2	Q3/2024	-22	-25	-19
Q4/2020	-17	-27	-6	Q4/2024	-37	-38	-37
Q1/2021	14	19	8	Q1/2025	-11	-3	-18
Q2/2021	26	28	24	Q2/2025	-14	-15	-12
Q3/2021	19	11	28	Q3/2025	-22	-31	-14
Q4/2021	12	20	4	Q4/2025	-29	-28	-31
Q1/2022	-17	-13	-20	Q1/2026	-16	-8	-24
Q2/2022	-19	-25	-13				
Q3/2022	-26	-28	-24				
Q4/2022	11	4	18				
Q1/2023	22	14	31				
Q2/2023	11	-3	27				
Q3/2023	-9	-4	-13				
Q4/2023	3	0	7				
Q1/2024	21	20	22				

# ZeTT-Radar | Exporte: Der Trendwert für das Exportgeschäft der Thüringer Industrie unterschreitet den Tiefstwert von 2025



Für das aktuelle Quartal erwarten die Unternehmen mehrheitlich eine Abnahme der Exporte (Saldo: -27). Im ersten Quartal 2026 waren die Exporte im Vergleich zum Vorjahresquartal mehrheitlich rückläufig (Saldo: -35). Der Trendwert (-31) liegt unterhalb des Tiefstwertes von 2025 und lässt keine Trendwende im Auslandsgeschäft erkennen.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-46	-54	-37	Q2/2024	-30	-36	-24
Q3/2020	-31	-44	-17	Q3/2024	-38	-42	-35
Q4/2020	-8	-12	-5	Q4/2024	-30	-36	-24
Q1/2021	7	1	13	Q1/2025	-20	-19	-20
Q2/2021	3	7	0	Q2/2025	-18	-19	-18
Q3/2021	-3	5	-11	Q3/2025	-30	-28	-32
Q4/2021	3	10	-5	Q4/2025	-23	-24	-22
Q1/2022	-14	-12	-15	Q1/2026	-31	-35	-27
Q2/2022	-18	-11	-24				
Q3/2022	-29	-27	-31				
Q4/2022	-17	-26	-8				
Q1/2023	-3	-4	-2				
Q2/2023	-16	-20	-12				
Q3/2023	-33	-32	-35				
Q4/2023	-27	-32	-22				
Q1/2024	-25	-29	-20				

## **EXISTENZGEFÄHRDUNG UND KURZARBEIT**

Wirtschaft im Zwiespalt: Dienstleister bangen um Existenz, Bauwirtschaft verharrt in Kurzarbeit

## ZeTT-Radar | April 2026 | Dienstleistungsunternehmen mit sprunghaftem Anstieg bei den Existenzsorgen

■ ja ■ teilweise ■ nein

Digitalwirtschaft



Verarbeitendes Gewerbe



Dienstleistungen ohne Digitalwirtschaft



Baugewerbe, Handwerk



*Im Vergleich zum Vorquartal steigen die akuten Existenzängste von einem bereits hohen Niveau in drei Branchen nochmals an. In der Dienstleistungsbranche ist jedes vierte Unternehmen akut bedroht; hier verzeichnet der Sektor einen Anstieg der Sorgen um 10 Prozentpunkte. Im Baugewerbe und Handwerk beträgt das Plus 4 Prozentpunkte, während im verarbeitenden Gewerbe immerhin ein Anstieg um zwei Prozentpunkte zu verzeichnen ist. In allen drei genannten Wirtschaftszweigen sind insgesamt knapp 60 Prozent der Unternehmen in ihrer Existenz (zumindest teilweise) bedroht. In der Digitalwirtschaft ist weiterhin jedes fünfte Unternehmen akut gefährdet; insgesamt sehen sich dort 42 Prozent als zumindest teilweise bedroht an.*

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 04/2026 • Created with Datawrapper

# ZeTT-Radar | April 2026 | Hohe Energiepreise stellen die größte Herausforderung dar

(Mehrfachnennungen möglich)

hohe Energiepreise

69%

Bürokratie

66%

Planungsunsicherheit wegen politischer Entscheidungen

58%

Entwicklung der Ölpreise

53%

hohe Personalkosten

48%

Inflation

48%

zu wenig Aufträge oder Kunden

47%

Zuliefer-Schwierigkeiten bei Materialien, Teilen oder Vorprodukten

27%

Fachkräfte-Engpässe

27%

schwache staatliche Unterstützung

24%

Kapitalmangel

17%

Rückstand bei der Digitalisierung

14%

hoher Krankenstand

13%

Schwierigkeiten bei der Integration ausländischer Arbeitskräfte

7%

hohe Zollpreise

5%

*Innerhalb der Top-3-Herausforderungen zeigt sich im April ein anderes Bild als noch im Januar 2026. Die hohen Energiepreise sind der neue Spitzenreiter, gefolgt von der ehemaligen Nummer eins, der Bürokratie, auf Platz zwei. Komplettiert werden die Top 3 wie bereits im Januar von der Planungsunsicherheit aufgrund politischer Entscheidungen.*

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 04/2026 • Created with Datawrapper

## ZeTT-Radar | Kurzarbeit Lage: Bau- und Handwerksbetriebe nutzen Kurzarbeit weiterhin am stärksten

Kurzarbeit im erstem Quartal 2026 ist gegenüber dem vierten Quartal 2025 ...

■ gestiegen 
 ■ unverändert 
 ■ gesunken 
 ■ (ohne Kurzarbeit)

Digitalwirtschaft



Dienstleistungen ohne Digitalwirtschaft



Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe, Handwerk



*Im verarbeitenden Gewerbe wird Kurzarbeit weniger genutzt als im Januar. Bau- und Handwerksbetriebe verzeichnen einen leichten Rückgang um 4 Prozentpunkte. Die Digitalwirtschaft weist mit 10 Prozentpunkten den größten Rückgang auf. Die Dienstleister bestätigen ihr Ergebnis aus dem Januar 2026. Kurzarbeit ist damit für die Unternehmen kein Hauptinstrument mehr in der Krise.*

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 04/2026 • Created with Datawrapper

## ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Gegensätzliche Tendenzen in den Wirtschaftssektoren

Kurzarbeit wird im zweiten Quartal 2026 gegenüber dem ersten Quartal 2026...

■ eher steigen 
 ■ etwa unverändert bleiben 
 ■ eher sinken 
 ■ (ohne Kurzarbeit)

Dienstleistungen ohne Digitalwirtschaft



Digitalwirtschaft



Verarbeitendes Gewerbe



Baugewerbe, Handwerk



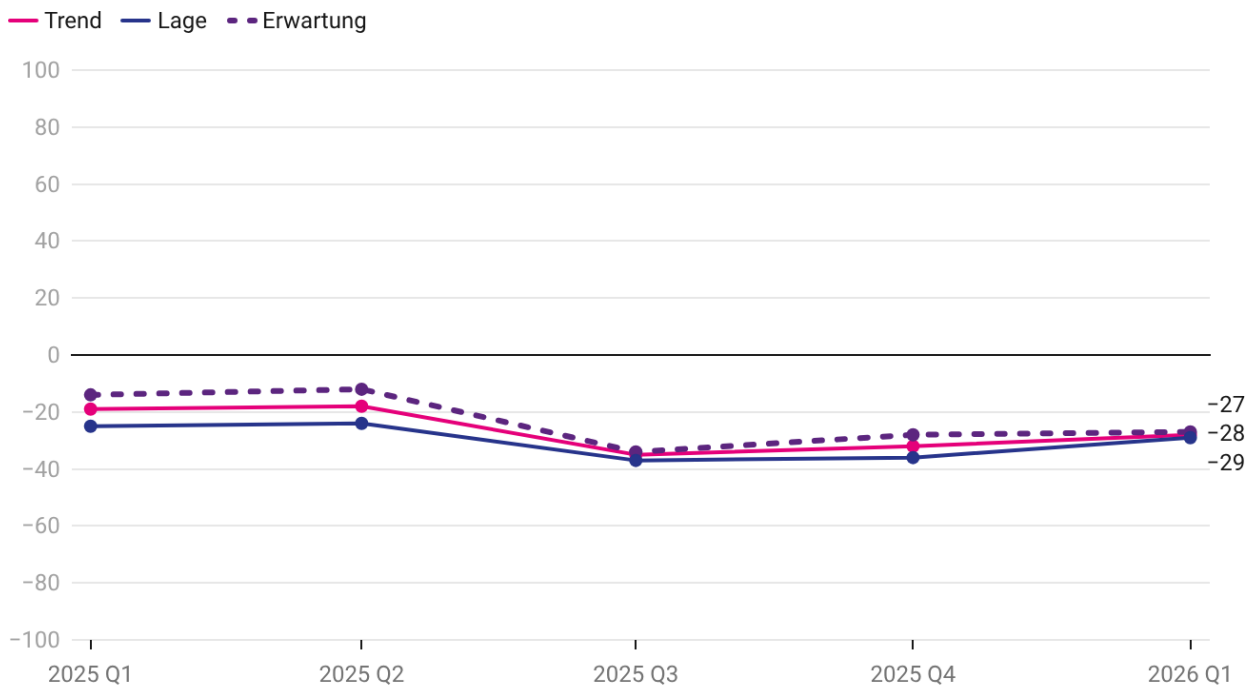
*Die Thüringer Betriebe im Baugewerbe und Handwerk planen im zweiten Quartal 2026 eine Reduktion der Kurzarbeit. Die Digitalwirtschaft möchte das Instrument hingegen häufiger einsetzen. Die Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor gehen von einer annähernd gleichbleibenden Nutzung der Kurzarbeit aus.*

Chart: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 04/2026 • Created with Datawrapper

## INVESTITIONEN

Investitionskrise in Thüringen: Historische Tiefstände bei Sachwerten, aber stabile Dynamik bei Digital-Investitionen

# ZeTT-Radar | Investitionen: Mehrheit der Thüringer Industrie investiert weniger

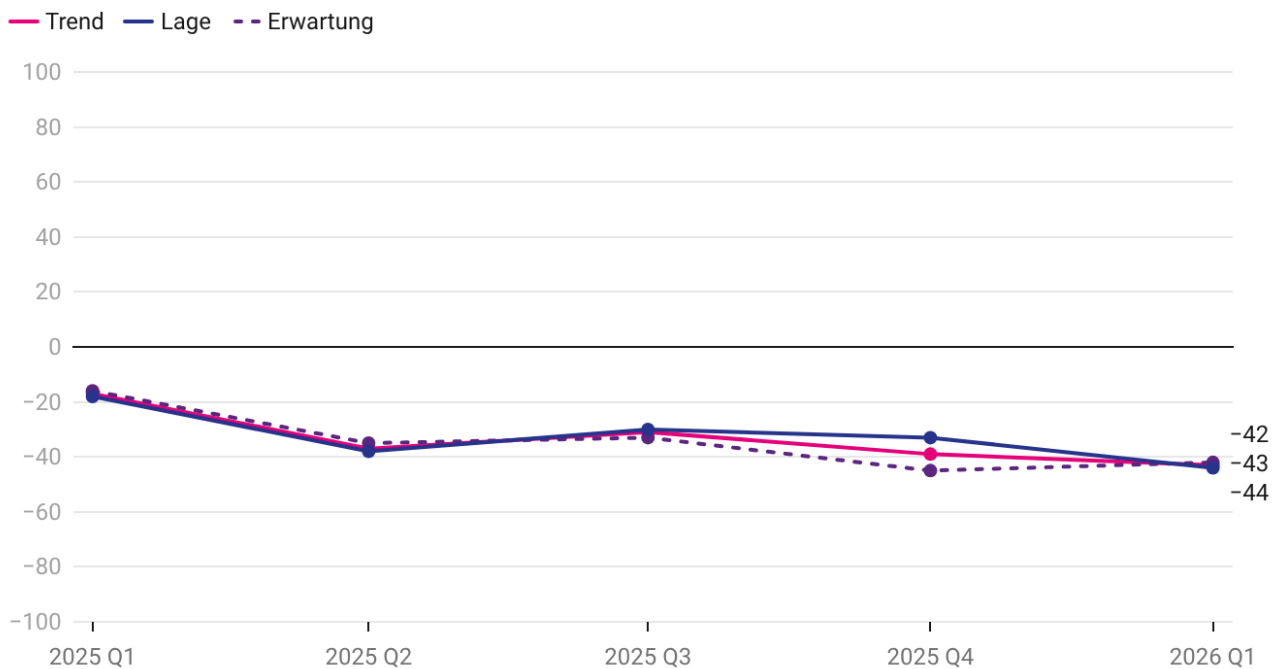


Die Mehrheit der Industrieunternehmen investiert weniger als im Vorjahresquartal (Saldo: -29). Für das zweite Quartal 2026 planen die Unternehmen eine weitere Reduzierung ihrer Investitionstätigkeit (Saldo: -27). Der Trendwert (-28) signalisiert eine leicht verbesserte Investitionsstimmung, bleibt aber im negativen Bereich und lässt noch keine Trendwende erkennen.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-37	-38	-35	Q2/2024	-25	-25	-26
Q3/2020	-33	-46	-19	Q3/2024	-44	-44	-43
Q4/2020	-18	-28	-8	Q4/2024	-28	-32	-25
Q1/2021	-1	-7	5	Q1/2025	-19	-25	-14
Q2/2021	9	9	10	Q2/2025	-18	-19	-18
Q3/2021	6	15	-2	Q3/2025	-35	-37	-33
Q4/2021	-1	5	-8	Q4/2025	-32	-36	-28
Q1/2022	-5	-5	-6	Q1/2026	-28	-29	-27
Q2/2022	-23	-23	-22				
Q3/2022	-35	-27	-43				
Q4/2022	-13	-13	-12				
Q1/2023	-7	-12	-2				
Q2/2023	-19	-23	-15				
Q3/2023	-24	-17	-30				
Q4/2023	-22	-22	-22				
Q1/2024	-21	-30	-12				

# ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionstrend im Bau- und Handwerk niedriger als beim Jahrestief 2025



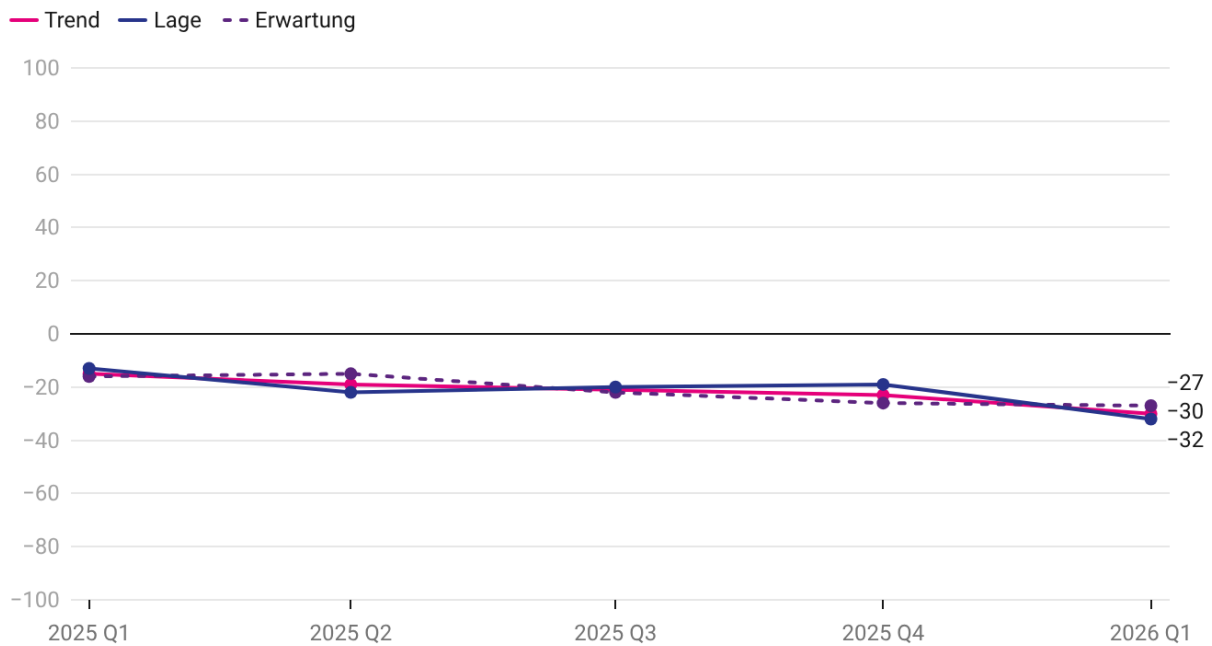
Die Investitionen bei Bau- und Handwerksbetrieben werden im Vergleich zum Vorjahresquartal spürbar reduziert (Saldo: -44). Für das aktuelle Quartal geht die Mehrheit der Unternehmen von einer weiteren Verringerung aus (Saldo: -42). Der Trendwert liegt mit -43 Punkten noch unter dem Tiefstwert von 2025 und signalisiert weiterhin keine Belebung der Investitionsdynamik.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-20	-19	-20	Q2/2024	-29	-28	-31
Q3/2020	-23	-18	-28	Q3/2024	-41	-36	-46
Q4/2020	-25	-21	-29	Q4/2024	-36	-33	-39
Q1/2021	-14	-11	-18	Q1/2025	-17	-18	-16
Q2/2021	3	5	0	Q2/2025	-37	-38	-35
Q3/2021	-12	-16	-9	Q3/2025	-31	-30	-33
Q4/2021	-18	-19	-16	Q4/2025	-39	-33	-45
Q1/2022	-28	-29	-26	Q1/2026	-43	-44	-42
Q2/2022	-22	-21	-23				
Q3/2022	-48	-42	-53				
Q4/2022	-42	-42	-42				
Q1/2023	-26	-22	-30				
Q2/2023	-33	-32	-35				
Q3/2023	-33	-27	-39				
Q4/2023	-46	-31	-59				
Q1/2024	-20	-21	-18				

# ZeTT-Radar | Investitionen: Dienstleistungssektor unterbietet Jahrestief aus 2025 beim Investitionstrend

(ohne Digitalwirtschaft)



Der gesunkene Trendwert (-30) deutet eine weitere Verschlechterung der Investitionsdynamik an. Angetrieben wird diese negative Entwicklung von sinkenden Investitionen im Vergleich zum Vorjahresquartal (Saldo: -32). Für das zweite Quartal blickt die Mehrheit der Unternehmen weiterhin pessimistisch in die Zukunft (Saldo: -27).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-26	-16	Q2/2024	-31	-30	-32
Q3/2020	-39	-40	-38	Q3/2024	-17	-14	-19
Q4/2020	-36	-33	-40	Q4/2024	-11	-6	-16
Q1/2021	-13	-22	-3	Q1/2025	-15	-13	-16
Q2/2021	-8	-9	-7	Q2/2025	-19	-22	-15
Q3/2021	-1	1	-4	Q3/2025	-21	-20	-21
Q4/2021	-7	2	-15	Q4/2025	-23	-19	-26
Q1/2022	-15	-9	-20	Q1/2026	-30	-32	-27
Q2/2022	-24	-19	-29				
Q3/2022	-46	-42	-49				
Q4/2022	-18	-13	-24				
Q1/2023	-7	-8	-6				
Q2/2023	-16	-19	-14				
Q3/2023	-28	-27	-28				
Q4/2023	-29	-28	-31				
Q1/2024	-14	-18	-10				

# ZeTT-Radar | Investitionen: Digitalwirtschaft mit zweitniedrigstem Investitionstrend seit 2020



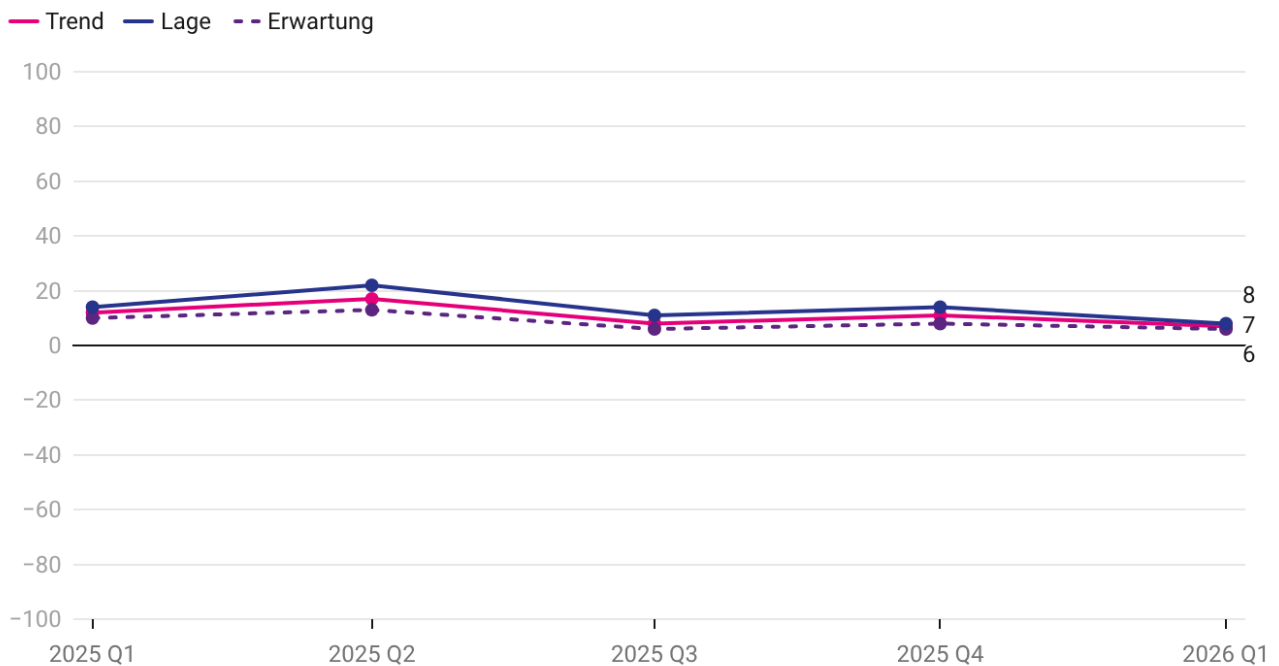
Die Digitalunternehmen investieren mehrheitlich weniger als im Vorjahresquartal (Saldo: -20). Auch die Erwartungen für das laufende Quartal (Saldo: -32) sind überwiegend pessimistisch. Der Trendwert (-26) sinkt – maßgeblich getrieben durch die Erwartungshaltung – auf den zweitniedrigsten gemessenen Wert seit Beginn des Thüringer Geschäftsklimaindexes 2020.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-23	-5	Q2/2024	-13	-12	-14
Q3/2020	-11	-14	-9	Q3/2024	-25	-16	-33
Q4/2020	-19	-25	-14	Q4/2024	-23	-20	-25
Q1/2021	-1	-3	0	Q1/2025	-18	-25	-11
Q2/2021	12	9	16	Q2/2025	17	25	9
Q3/2021	0	-12	13	Q3/2025	-26	-24	-29
Q4/2021	3	41	19	Q4/2025	-18	-10	-26
Q1/2022	4	17	-8	Q1/2026	-26	-20	-32
Q2/2022	-5	0	-10				
Q3/2022	-32	-32	-32				
Q4/2022	6	-4	15				
Q1/2023	0	-8	7				
Q2/2023	0	0	0				
Q3/2023	9	13	4				
Q4/2023	-22	-12	-32				
Q1/2024	17	20	13				

## **DIGITALE INVESTITIONEN**

## ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Industrie weiterhin mehrheitlich investitionsbereit

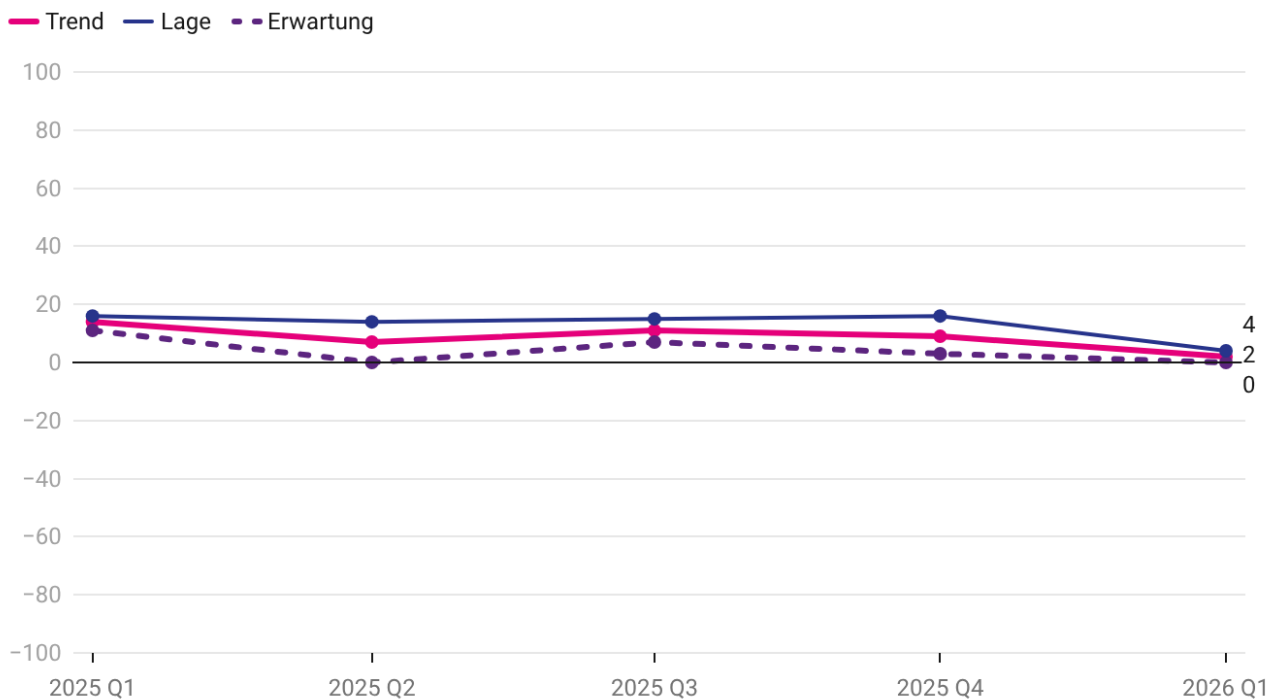


Die Stimmung (7) für Investitionen in Digitalisierungsprojekte verschlechtert sich leicht, bleibt aber positiv. Die Industrieunternehmen investieren weiterhin mehr als im Vorjahr (8), und eine knappe Mehrheit rechnet für das zweite Quartal 2026 mit einem weiteren Anstieg (6).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	20	22	17	Q2/2024	9	5	12
Q3/2020	15	18	12	Q3/2024	-1	1	-4
Q4/2020	28	38	17	Q4/2024	5	5	5
Q1/2021	18	24	12	Q1/2025	12	14	10
Q2/2021	21	27	16	Q2/2025	17	22	13
Q3/2021	14	22	6	Q3/2025	9	12	6
Q4/2021	24	27	21	Q4/2025	11	14	8
Q1/2022	13	17	9	Q1/2026	7	6	8
Q2/2022	9	9	9				
Q3/2022	0	6	-7				
Q4/2022	11	11	11				
Q1/2023	21	21	21				
Q2/2023	12	13	10				
Q3/2023	16	20	12				
Q4/2023	19	17	21				
Q1/2024	14	18	10				

# ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Knappe Mehrheit sorgt für einen positiven Trend im Bau- und Handwerkssektor



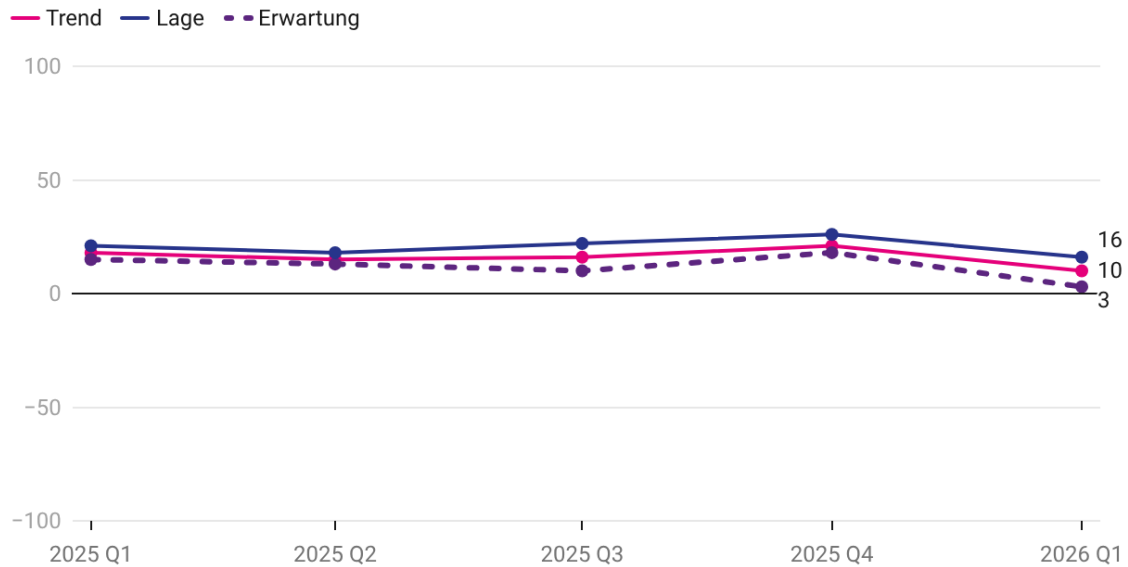
Das Investitionsniveau für digitale Anschaffungen liegt für eine knappe Mehrheit über dem des Vorjahresquartals (Saldo: +4). Für das dritte Quartal zeigen sich die Unternehmen unentschieden (Saldo: 0). Der Trendwert (+2) verzeichnet damit wiederholt eine leichte Abwärtsbewegung.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	25	33	17	Q2/2024	8	8	9
Q3/2020	12	19	6	Q3/2024	-9	-8	-10
Q4/2020	18	17	18	Q4/2024	17	29	6
Q1/2021	21	27	15	Q1/2025	14	16	11
Q2/2021	25	35	17	Q2/2025	7	14	0
Q3/2021	14	20	8	Q3/2025	10	14	6
Q4/2021	19	22	16	Q4/2025	9	16	3
Q1/2022	11	12	10	Q1/2026	2	0	4
Q2/2022	19	22	16				
Q3/2022	-2	2	-5				
Q4/2022	6	9	4				
Q1/2023	8	6	10				
Q2/2023	-2	2	-6				
Q3/2023	6	9	3				
Q4/2023	18	23	14				
Q1/2024	0	-2	2				

## ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Knappe Mehrheit der Dienstleister setzt den positiven Kurs bei Digital-Investitionen fort

(ohne Digitalwirtschaft)

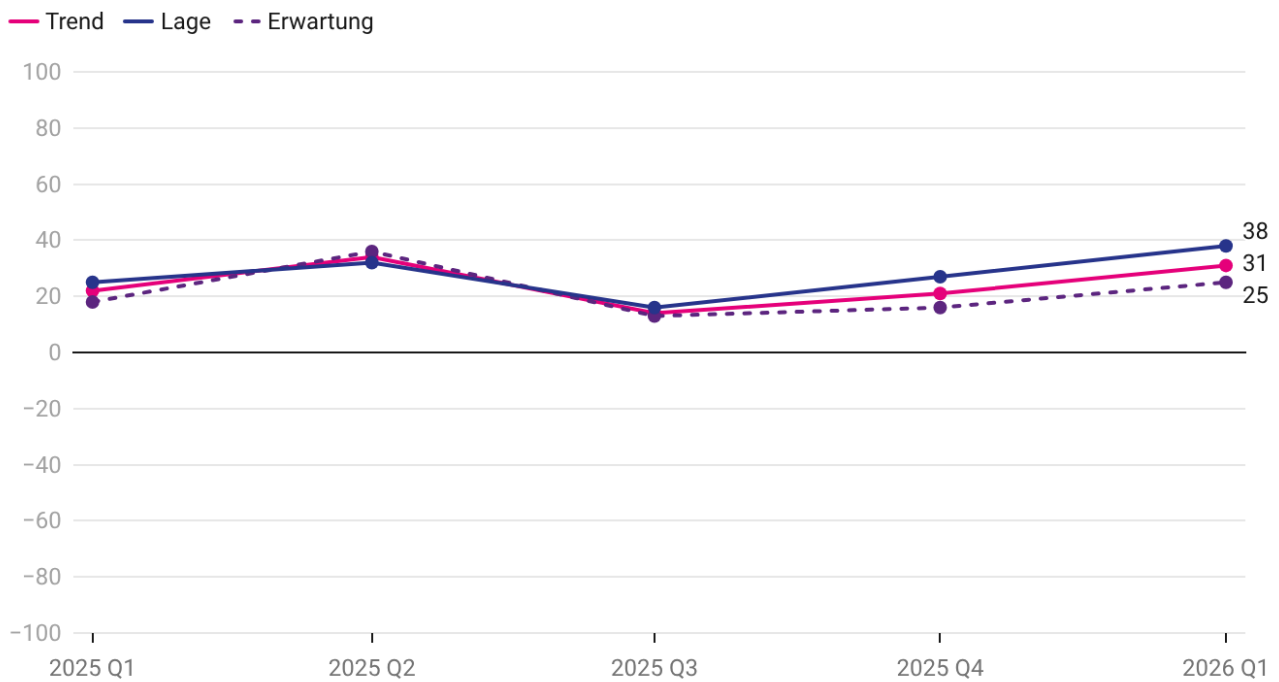


Mit einem gesunkenen Trendwert (10) setzt sich die positive Entwicklung fort. Im aktuellen Quartal plant eine knappe Mehrheit der Unternehmen, ihre Ausgaben für digitale Investitionen auszuweiten (Saldo: 3). Im Vergleich zum Vorjahr wurde mehrheitlich mehr in digitale Technologien investiert (Saldo: 16).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	38	40	35	Q2/2024	21	21	20
Q3/2020	26	32	20	Q3/2024	20	21	19
Q4/2020	22	24	19	Q4/2024	17	22	14
Q1/2021	25	27	24	Q1/2025	18	21	15
Q2/2021	31	41	22	Q2/2025	15	18	13
Q3/2021	26	32	19	Q3/2025	16	22	10
Q4/2021	31	31	31	Q4/2025	21	26	18
Q1/2022	24	24	26	Q1/2026	10	16	3
Q2/2022	7	11	2				
Q3/2022	0	5	-5				
Q4/2022	15	17	13				
Q1/2023	25	29	21				
Q2/2023	19	18	19				
Q3/2023	16	22	9				
Q4/2023	17	15	18				
Q1/2024	21	22	20				

# ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalunternehmen mit stark gestiegenem Investitionstrend



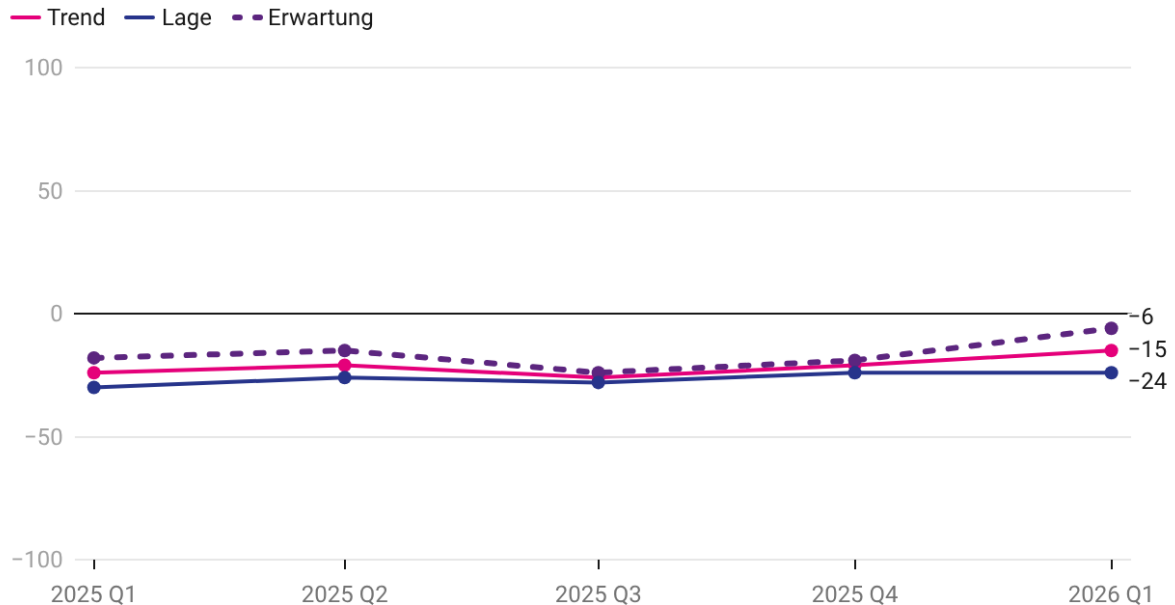
Der Trendwert steigt zum zweiten Mal in Folge (31). Der Lagewert signalisiert mit einem Saldo von 38, dass die Unternehmen mehrheitlich mehr in digitale Projekte investiert haben als im Vorjahr. Auch für das zweite Quartal plant die Mehrheit (Saldo: 25) eine weitere Steigerung der Digital-Investitionen.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	34	32	36	Q2/2024	22	22	23
Q3/2020	23	26	20	Q3/2024	-3	0	-6
Q4/2020	27	31	22	Q4/2024	3	5	0
Q1/2021	18	28	9	Q1/2025	22	25	18
Q2/2021	30	31	28	Q2/2025	34	32	36
Q3/2021	18	12	24	Q3/2025	14	15	12
Q4/2021	41	36	46	Q4/2025	21	27	16
Q1/2022	-1	8	-8	Q1/2026	31	38	25
Q2/2022	25	32	18				
Q3/2022	19	23	15				
Q4/2022	39	37	41				
Q1/2023	25	26	25				
Q2/2023	25	25	26				
Q3/2023	31	57	9				
Q4/2023	23	25	21				
Q1/2024	38	38	38				

## ARBEITSUMFANG

## ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Industrie: Der Trendwert steigt zum zweiten Mal in Folge, bleibt aber negativ

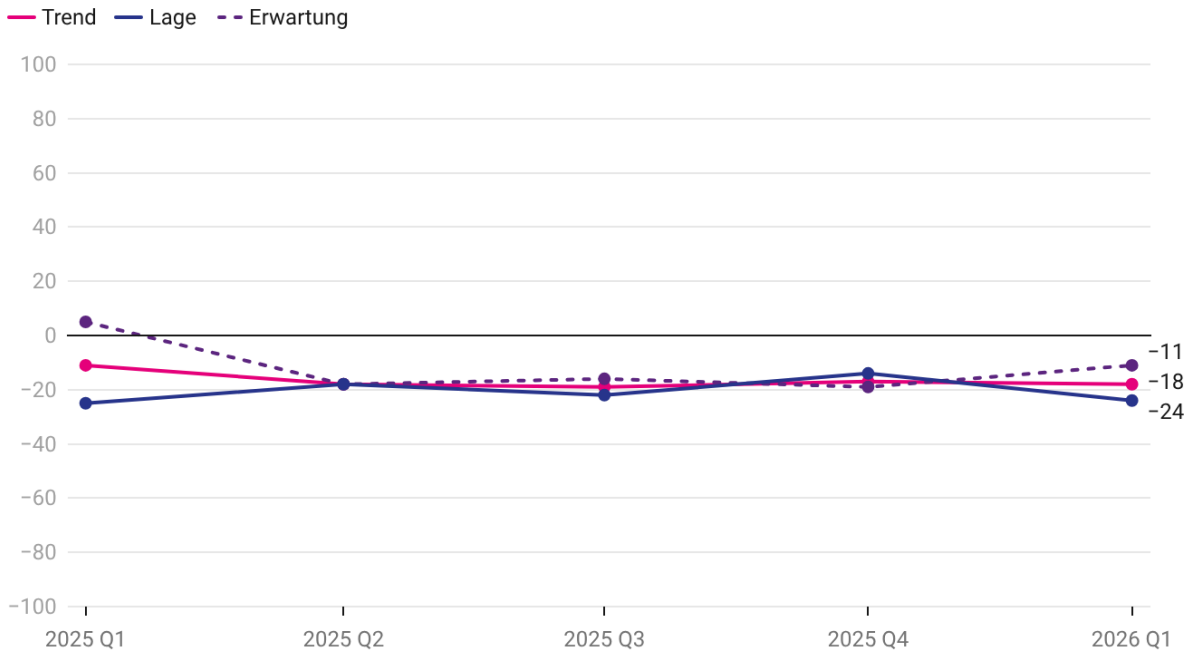


Mit Blick auf das Arbeitsvolumen bleiben die Erwartungen der Industrie für das zweite Quartal 2026 knapp negativ (Saldo: -6). Gleichzeitig verzeichneten viele Unternehmen eine geringere Auslastung als im Vorjahresquartal (Saldo: -24). Der Trendwert (-15) steigt zum zweiten Mal in Folge und signalisiert eine leichte Verbesserung – bei weiterhin mehrheitlich negativer Stimmung.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-45	-58	-31	Q2/2024	-27	-29	-26
Q3/2020	-26	-42	-7	Q3/2024	-35	-37	-32
Q4/2020	-10	-20	1	Q4/2024	-38	-45	-32
Q1/2021	8	-2	18	Q1/2025	-24	-30	-18
Q2/2021	20	28	13	Q2/2025	-21	-26	-15
Q3/2021	10	22	-1	Q3/2025	-26	-28	-24
Q4/2021	12	21	3	Q4/2025	-21	-24	-19
Q1/2022	3	9	-3	Q1/2026	-15	-24	-6
Q2/2022	0	6	-6				
Q3/2022	-20	-12	-28				
Q4/2022	-7	-6	-9				
Q1/2023	-4	-2	-6				
Q2/2023	-17	-15	-19				
Q3/2023	-29	-32	-27				
Q4/2023	-26	-25	-28				
Q1/2024	-19	-31	-7				

## ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Arbeitstrend im Bau- und Handwerkssektor gleichbleibend negativ



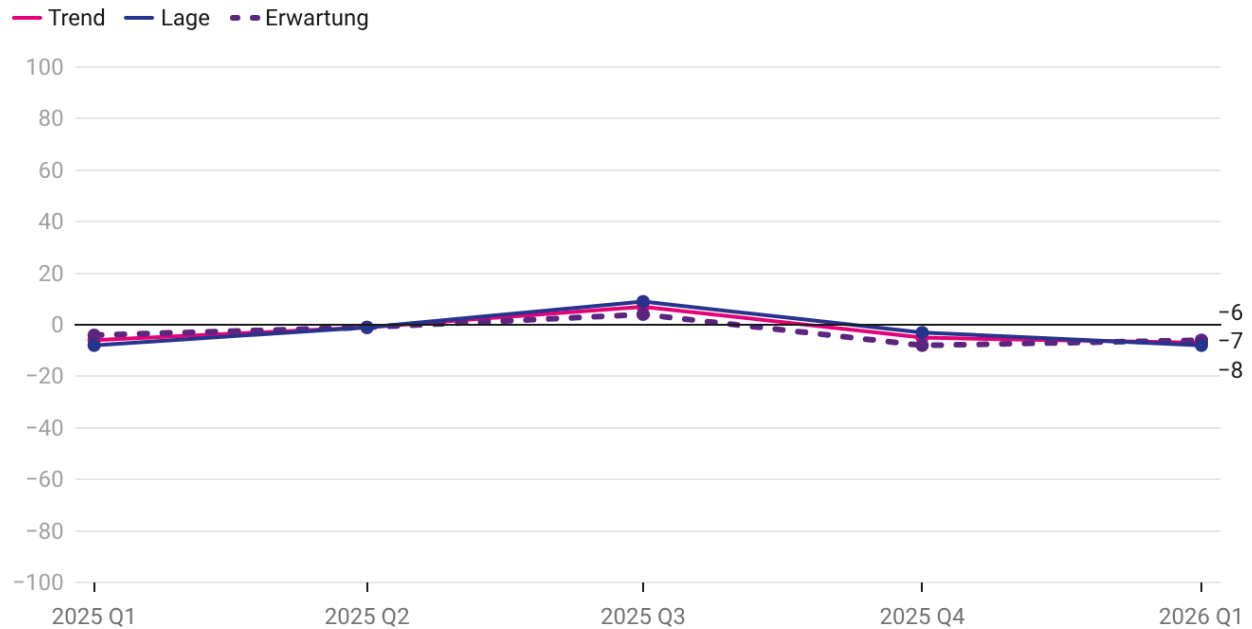
Der Trend für den Arbeitsumfang im Bau- und Handwerkssektor wird von einem negativen Vergleich mit dem Vorjahresquartal dominiert (-24). Bei den Zukunftsaussichten für das zweite Quartal 2026 ist die Mehrheit weniger deutlich; der Saldo von -11 zeigt dennoch, dass die Unternehmen mehrheitlich mit weniger Arbeit im aktuellen Quartal rechnen. Der Trendwert (-18) bleibt zum zwölften Mal in Folge negativ.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-43	4	Q2/2024	-12	-15	-9
Q3/2020	-33	-42	-23	Q3/2024	-23	-19	-26
Q4/2020	-28	-16	-40	Q4/2024	-30	-29	-32
Q1/2021	-9	-23	7	Q1/2025	-11	-25	5
Q2/2021	7	4	10	Q2/2025	-18	-18	-18
Q3/2021	5	16	-5	Q3/2025	-17	-19	-14
Q4/2021	-4	3	-12	Q4/2025	-17	-14	-19
Q1/2022	1	-7	9	Q1/2026	-18	-24	-11
Q2/2022	-1	0	-3				
Q3/2022	-24	-14	-33				
Q4/2022	-29	-27	-30				
Q1/2023	9	0	18				
Q2/2023	-12	-12	-11				
Q3/2023	-24	-21	-28				
Q4/2023	-29	-19	-38				
Q1/2024	-4	-9	2				

# ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Weiterhin weniger Arbeit für die Mehrheit der Dienstleistungsunternehmen

(ohne Digitalwirtschaft)

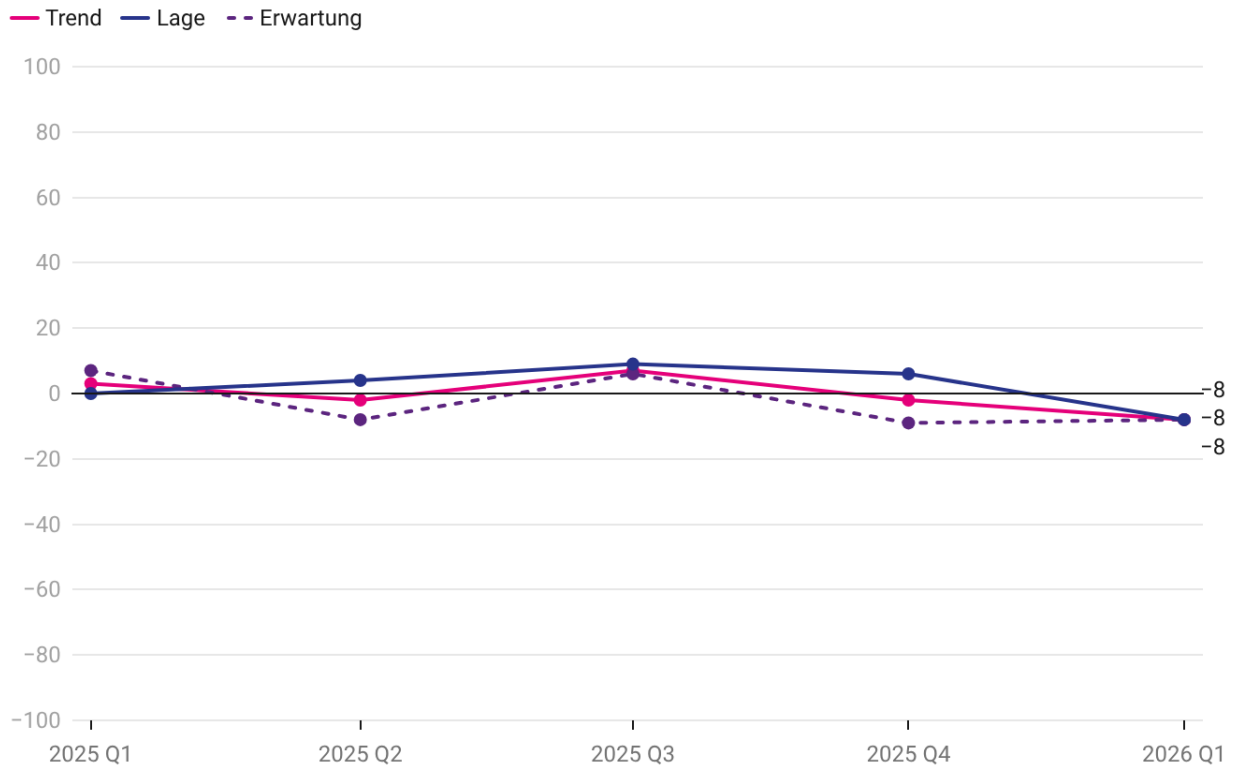


Der Trend beim Arbeitsvolumen bleibt zum zweiten Mal in Folge unter der Nulllinie (-7). Der Vergleich mit dem Vorjahresquartal (Saldo: -8) fällt negativ aus. Für das aktuelle Quartal ist eine knappe Mehrheit der Dienstleistungsunternehmen pessimistisch (Saldo: -6) und geht von weiterhin sinkenden Arbeitsumfängen aus.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-29	2	Q2/2024	-3	-4	-2
Q3/2020	-23	-31	-15	Q3/2024	-3	-5	-1
Q4/2020	-34	-33	-35	Q4/2024	-5	-1	-10
Q1/2021	-13	-25	0	Q1/2025	-6	-8	-4
Q2/2021	17	19	14	Q2/2025	-1	-1	-1
Q3/2021	18	21	15	Q3/2025	7	9	5
Q4/2021	0	7	-7	Q4/2025	-5	-3	-8
Q1/2022	13	18	8	Q1/2026	-7	-8	-6
Q2/2022	5	10	0				
Q3/2022	-14	-10	-19				
Q4/2022	-7	-1	-13				
Q1/2023	2	1	3				
Q2/2023	7	6	8				
Q3/2023	-4	-3	-5				
Q4/2023	-8	-10	-6				
Q1/2024	6	-2	15				

## ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Trendwert für die Digitalbranche zum zweiten Mal in Folge negativ



Das Arbeitsaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahresquartal für eine knappe Mehrheit gesunken (Saldo: -8). Die Erwartungen für das zweite Quartal 2026 sind zudem mehrheitlich pessimistisch (Saldo: -8). Der Trendwert ist ebenfalls knapp negativ und schließt unterhalb des Vorquartals ab.

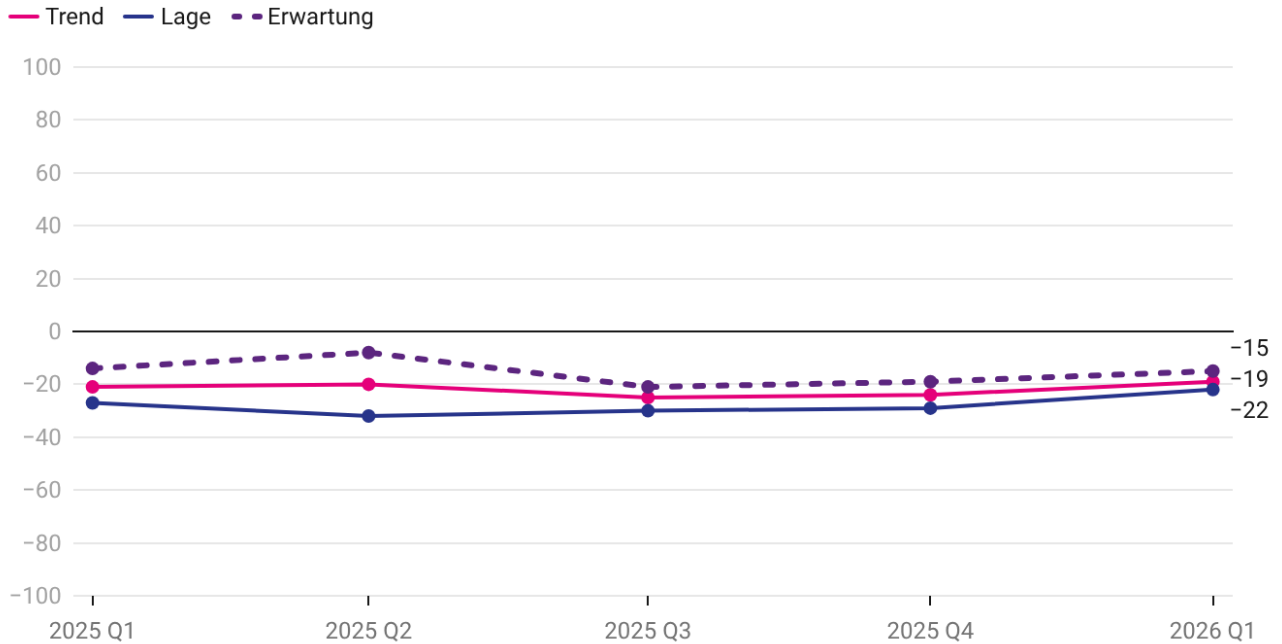
Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft				Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	0	-19	21	Q2/2024	4	0	7
Q3/2020	4	-11	20	Q3/2024	-5	0	-11
Q4/2020	7	-3	18	Q4/2024	-17	-14	-19
Q1/2021	9	16	3	Q1/2025	3	0	7
Q2/2021	15	11	20	Q2/2025	-2	4	-8
Q3/2021	10	0	21	Q3/2025	7	9	6
Q4/2021	16	16	17	Q4/2025	-2	6	-9
Q1/2022	7	7	7	Q1/2026	-8	-8	-8
Q2/2022	7	6	7				
Q3/2022	3	4	2				
Q4/2022	11	11	11				
Q1/2023	5	11	0				
Q2/2023	27	29	25				
Q3/2023	8	22	-4				
Q4/2023	17	23	10				
Q1/2024	34	31	38				

## **BESCHÄFTIGUNG**

Branchenübergreifende Fortsetzung der Negativdynamik:  
Thüringer Arbeitsmarkt und Industrie unter anhaltendem  
Druck

# ZeTT-Radar | Beschäftigung: Thüringer Industriebetriebe zum zwölften Mal in Folge mit Negativtrend

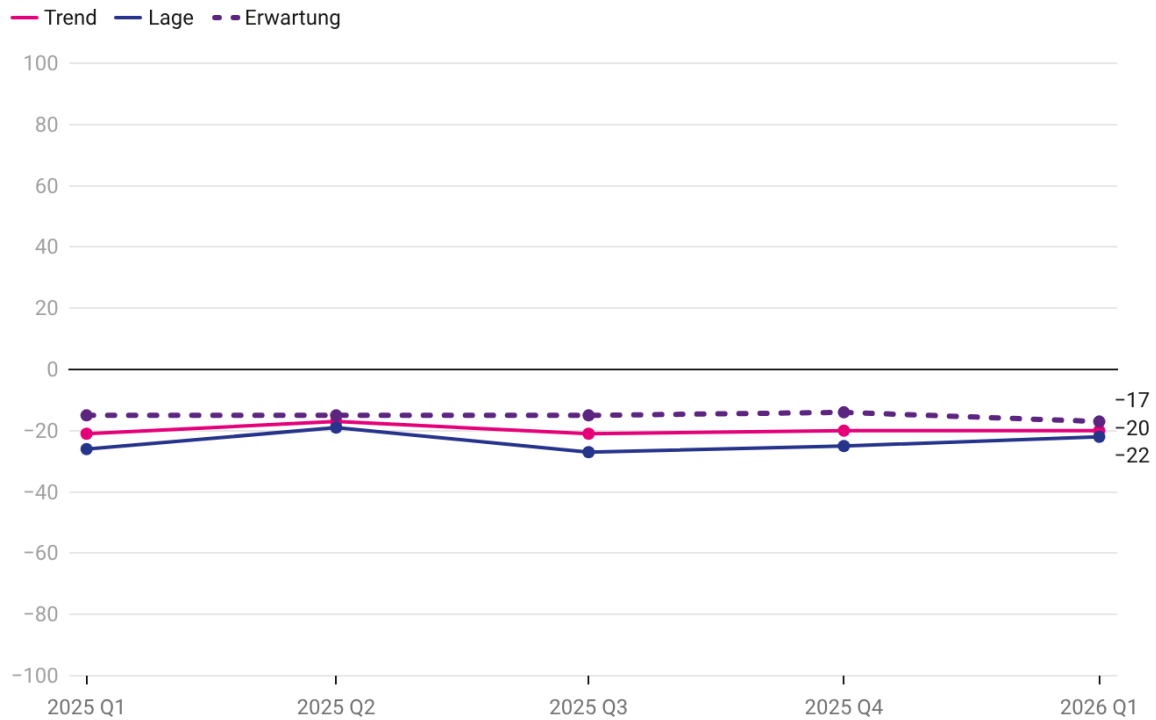


Der negative Beschäftigungstrend hält weiterhin an (-19). Im Vergleich zum Vorjahresquartal reduzierte eine Mehrheit der Betriebe das Personal (-22). Auch für das erste Quartal 2026 plant die Industrie überwiegend einen weiteren Beschäftigungsabbau (-15).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-18	-13	-22	Q2/2024	-17	-20	-14
Q3/2020	-13	-15	-11	Q3/2024	-30	-33	-26
Q4/2020	1	-6	8	Q4/2024	-29	-37	-21
Q1/2021	0	-6	7	Q1/2025	-21	-27	-14
Q2/2021	8	4	12	Q2/2025	-20	-32	-8
Q3/2021	11	16	6	Q3/2025	-27	-31	-22
Q4/2021	9	6	12	Q4/2025	-24	-29	-19
Q1/2022	1	1	2	Q1/2026	-19	-22	-15
Q2/2022	-6	-4	-7				
Q3/2022	-14	-9	-18				
Q4/2022	-7	-13	-2				
Q1/2023	2	1	4				
Q2/2023	-8	-6	-10				
Q3/2023	-18	-17	-20				
Q4/2023	-24	-27	-21				
Q1/2024	-11	-17	-4				

## ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bau- und Handwerksbetriebe reduzieren weiterhin mehrheitlich die Beschäftigung



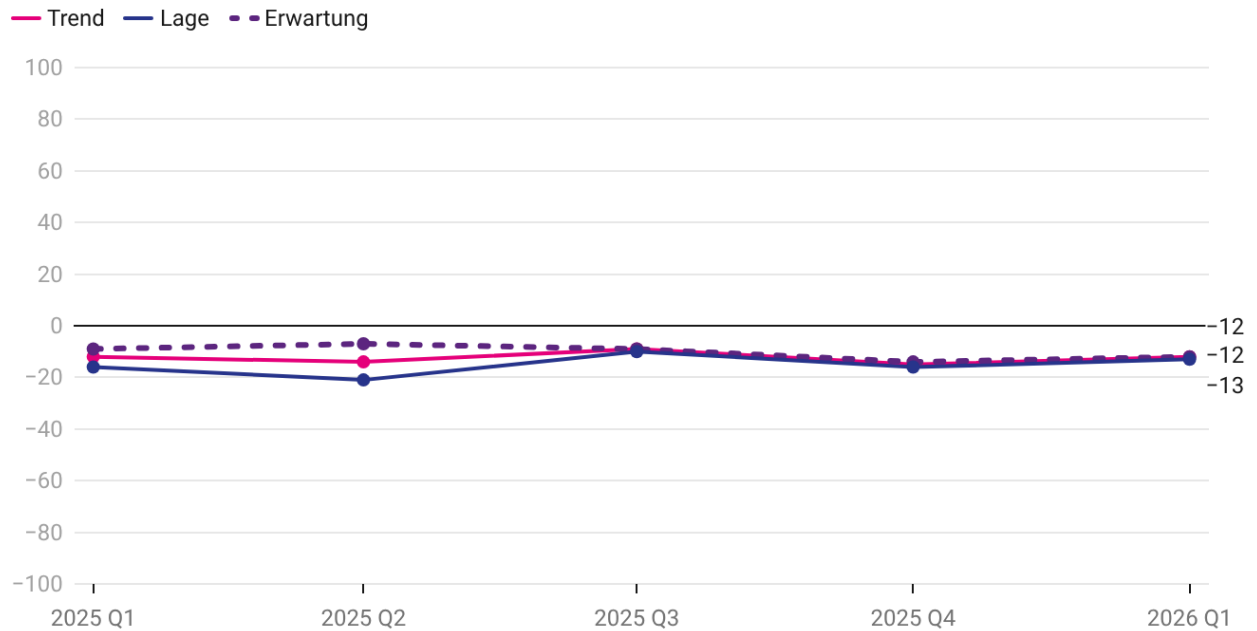
Die Lage im Bau- und Handwerksgewerbe bleibt angespannt. Zum Jahresstart ist die Stimmung in der Branche negativ (-20). Verantwortlich dafür ist der deutliche Einbruch im Vorjahresvergleich (-22). Auch die kurzfristige Beschäftigungsentwicklung für das zweite Quartal 2026 ist mit einem Wert von -17 negativ.

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-3	-6	0	Q2/2024	-7	-6	-9
Q3/2020	2	2	2	Q3/2024	-19	-22	-16
Q4/2020	-4	-6	-1	Q4/2024	-19	-15	-22
Q1/2021	-7	-10	-4	Q1/2025	-21	-26	-15
Q2/2021	-4	-11	4	Q2/2025	-17	-19	-15
Q3/2021	-10	-9	-12	Q3/2025	-18	-24	-13
Q4/2021	-8	-9	-6	Q4/2025	-20	-25	-14
Q1/2022	-11	-13	-8	Q1/2026	-20	-22	-17
Q2/2022	-15	-16	-14				
Q3/2022	-23	-20	-27				
Q4/2022	-25	-33	-16				
Q1/2023	-7	3	-16				
Q2/2023	-17	-19	-16				
Q3/2023	-21	-16	-25				
Q4/2023	-18	-17	-19				
Q1/2024	-14	-16	-11				

# ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleister mit anhaltend negativem Trend

(ohne Digitalwirtschaft)

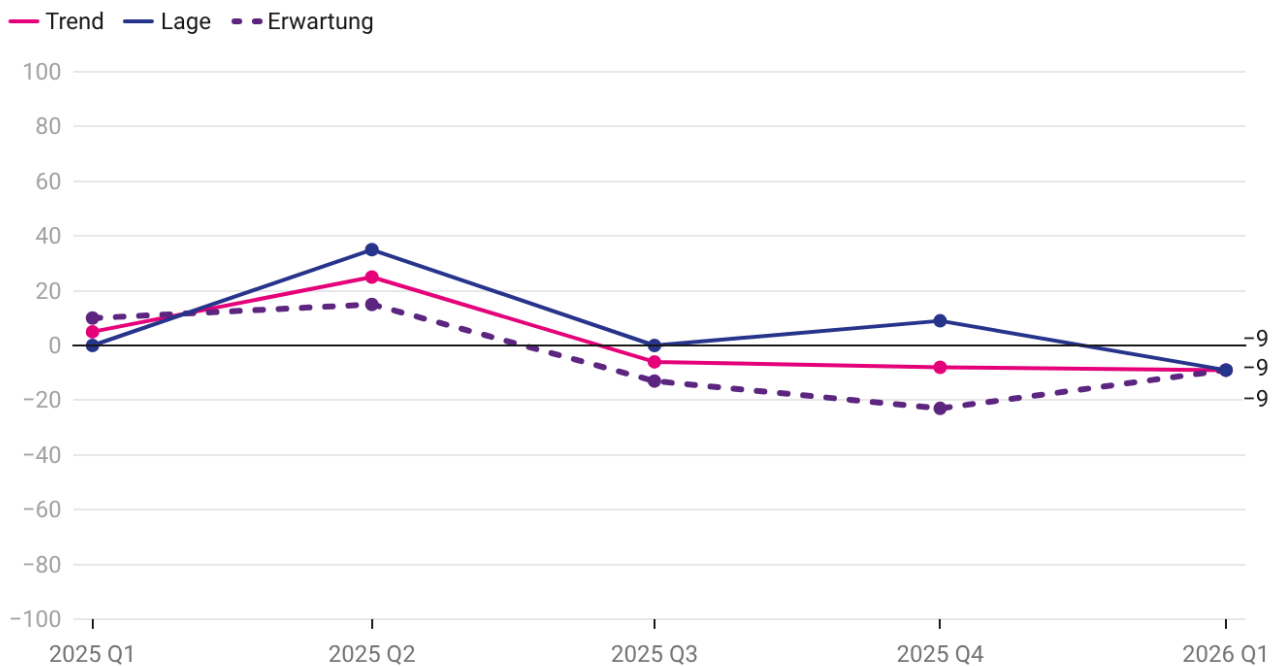


Der Trendwert (-12) zeigt sich minimal verbessert, die anhaltende Negativdynamik ist dennoch ungebrochen. Die Dienstleister vollziehen mehrheitlich einen Beschäftigungsabbau (-13) gegenüber dem Vorjahresquartal. Zudem erwarten die Unternehmen der Branche eine Fortsetzung dieses Personalabbaus im aktuellen Quartal (-12).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-6	-8	-4	Q2/2024	-18	-19	-17
Q3/2020	-8	-8	-8	Q3/2024	-3	-5	0
Q4/2020	-14	-13	-15	Q4/2024	-10	-10	-11
Q1/2021	-12	-20	-2	Q1/2025	-12	-16	-9
Q2/2021	-4	-8	0	Q2/2025	-14	-21	-7
Q3/2021	-2	-5	1	Q3/2025	-9	-10	-8
Q4/2021	-7	-11	-4	Q4/2025	-15	-16	-14
Q1/2022	-7	-11	-4	Q1/2026	-12	-13	-12
Q2/2022	-7	-4	-10				
Q3/2022	-19	-15	-23				
Q4/2022	-10	-14	-6				
Q1/2023	2	0	4				
Q2/2023	-10	-10	-9				
Q3/2023	-11	-14	-9				
Q4/2023	-14	-16	-12				
Q1/2024	-5	-11	2				

# ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft zum dritten Mal in Folge mit negativem Trend



Nach dem positiven Vergleich mit dem Vorjahr aus dem letzten Quartal ist der Lagewert diesmal negativ (Saldo: -9). Die Aussichten für das aktuelle Quartal sind ebenfalls pessimistisch (Saldo: -9). Getrieben durch negative Erwartungen und den Lagewert sinkt der Beschäftigungstrend (Saldo: -9).

Grafik: Zentrum Digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 04/2026 • Erstellt mit Datawrapper

Digitalwirtschaft							
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	5	2	7	Q2/2024	4	0	8
Q3/2020	6	-5	16	Q3/2024	-10	-10	-10
Q4/2020	10	10	10	Q4/2024	-8	-5	-11
Q1/2021	14	13	16	Q1/2025	5	0	10
Q2/2021	16	6	26	Q2/2025	25	35	15
Q3/2021	12	-5	32	Q3/2025	-5	3	-12
Q4/2021	35	36	33	Q4/2025	-8	9	-23
Q1/2022	0	-8	8	Q1/2026	-9	-9	-9
Q2/2022	20	10	30				
Q3/2022	5	8	3				
Q4/2022	8	8	9				
Q1/2023	16	12	20				
Q2/2023	36	42	31				
Q3/2023	3	26	-17				
Q4/2023	16	38	-4				
Q1/2024	25	13	38				

## BERECHNUNG DER ZETT-TRENDWERTE

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie sich bitte an: [forschung@zett-thueringen.de](mailto:forschung@zett-thueringen.de)

## Thüringer Geschäftsklimaindex (ZeTT-Radar)

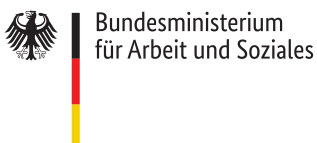
am

ZeTT - Zentrum Digitale Transformation  
Thüringen

📍 JenTower, Leutragraben 1, 07743 Jena  
☎ +49 (0) 3641 9455 29  
✉ [forschung@zett-radar.de](mailto:forschung@zett-radar.de)  
🌐 [www.zett-radar.de](http://www.zett-radar.de)

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT+)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie kofinanziert.

Gefördert durch:



Weiterer Förderer:

